



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION MOBILITÄT UND VERKEHR

Direktion B – Europäisches Mobilitätsnetzwerk
B.1 - Transeuropäische Netze

Brüssel, den 03.06.2015
MOVE.B.1/HR/LW/mk (2015) 2623478

Sehr geehrter Herr Bork,

Präsident Juncker dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 8. April 2015 und hat mich gebeten, Ihnen in seinem Namen zu antworten. Er bat mich darum zu betonen, dass die Einbeziehung der Zivilgesellschaft in den Prozess der Verkehrsinfrastrukturplanung wichtig ist und letztlich für den Erfolg der Infrastruktur eine wichtige Rolle spielt. Vor allem gilt es sicherzustellen, dass durch die Schaffung guter Verkehrsverbindungen keine Nachteile für die Umwelt entstehen und dass die Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Sie beziehen sich auf den Bau und die Modernisierung der Bahnstrecke Oberhausen-Emmerich, die Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) in Deutschland ist. Seit Dezember 2013 verfügt die Europäische Union über ein neues Gesetzespaket, das beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und der Gestaltung der EU-Verkehrspolitik für die kommenden Jahre als Richtschnur dienen wird. Insbesondere in der TEN-V-Verordnung¹ werden die für die EU wichtigen Infrastrukturen, die für ihre Entwicklung geltenden Prioritäten sowie die technischen Parameter und sonstigen zu erfüllenden Anforderungen festgelegt. Umweltverträglichkeitsprüfungen sind eine der wichtigsten Voraussetzungen, die bei Neubauten oder Modernisierungen erfüllt sein müssen².

Ich darf Ihnen versichern, dass die Europäische Kommission bei der Prüfung der Förderfähigkeit von Projekten besonderes Augenmerk darauf legt, dass alle Bestimmungen horizontaler Politikbereiche, insbesondere in Bezug auf die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), beachtet werden. So stehen die Mittel aus der CEF-Verordnung³ ganz eindeutig nur für die Maßnahmen zur Verfügung, die mit dem EU-Recht im Einklang stehen und der einschlägigen Politik der Union entsprechen⁴. Ich kann Ihnen deshalb zusichern, dass sämtliche TEN-V-Projekte entsprechend den geltenden Umweltvorschriften durchgeführt werden und dabei die Sicherheitsnormen eingehalten werden müssen. Wie Sie sicher wissen, setzen die EU-Rechtsvorschriften auf diesen Gebieten globale Maßstäbe und werden zu den fortschrittlichsten überhaupt gezählt.

¹ Verordnung (EU) Nr. 1315/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über Leitlinien der Union für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 661/2010/EU (ABl. L 348 vom 20.12.2013, S. 1-128).

² Siehe Artikel 36 der TEN-V-Verordnung.

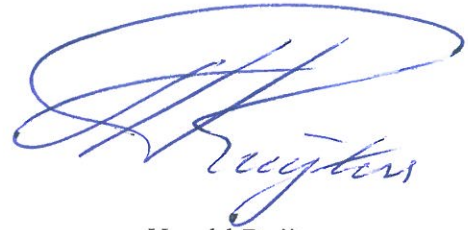
³ Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 680/2007 und (EG) Nr. 67/2010 (ABl. L 348 vom 20.12.2013, S. 129).

⁴ Siehe Artikel 23 der CEF-Verordnung.

Ich bitte Sie, sich aktiv an den öffentlichen Konsultationen zu beteiligen und so zu gewährleisten, dass die Umweltnormen eingehalten und die für den Binnenmarkt wichtigen Verkehrsverbindungen auf nachhaltige Weise entwickelt werden.

Ich hoffe, dass diese Informationen für Sie hilfreich sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Ruijters', enclosed within a large, loopy blue oval stroke.

Herald Ruijters
Referatsleiter